G-1-564 Vorsorge, Verlässlichkeit und gute Arbeit: Das Gesundheitssystem von morgen gestalten

Antragsteller*in: Anna di Bari (KV Bochum)

Änderungsantrag zu G-1

Von Zeile 564 bis 565 einfügen:
Jugendhilfe, Sozialverwaltung, etc. sind ein wesentlicher Faktor für eine wirksame Struktur. Neben diesen Feldern sollte der ÖGD auch im Bereich der Beratung zu sexueller Gesundheit stärker tätig werden. Aktuell gibt es qualifizierte und anonyme Angebote zu "sexuell übertragbaren Erkrankungen" nur vereinzelt in Gesundheitsämtern. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Angebot zu einem flächendeckenden Netz von Beratungs- und Untersuchungsangeboten ausgebaut wird."

Begründung

Eine qualifizierte und kostenlose Beratung zu sexuell übertragbaren Krankheiten, die niederschwellig und anonym in Anspruch genommen werden kann, ist für viele Menschen in der eigenen Stadt nicht verfügbar. Die Schaffung eines Angebots der Gesundheitsämter, das flächendeckend existiert, hätte viele Vorteile für die Versorgung, Beratung und Weitergabe von Informationen.

Besonders Modelle, bei denen mehrere Akteur*innen der medizinischen (und psychosozialen) Versorgung zusammenarbeiten, haben sich dabei als wirksam erwiesen, um auf die Bedürfnisse der Patient*innen eingehen zu können und Reibungsverluste durch das Hin und Her zwischen Institutionen zu vermeiden.

Unterstützer*innen

Astrid Platzmann-Scholten (KV Bochum)